

DSG PRESSETEXT

Deutsche Synästhesie-Gesellschaft e.V.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der im Jahr 2005 von Synästhetikern und Wissenschaftlern gegründet wurde. Unser Ziel ist es, die Öffentlichkeit über das neurobiologische Phänomen Synästhesie fundiert und neutral zu informieren, sowie die Vernetzung und persönliche Kommunikation zwischen synästhesiebegabten Menschen zu fördern.

Schwerpunkte unserer Vereinsarbeit sind

- die Bereitstellung neutraler Informationen und die Aufklärung über das Wesen der Synästhesie, um den Weg für einen selbstverständlicheren Umgang mit dem Thema Synästhesie in der Öffentlichkeit zu ebnen
- die Vernetzung und persönliche Kommunikation zwischen synästhesiebegabten Menschen zu fördern,
- die Unterstützung der wissenschaftlichen Aufklärung über Synästhesie, wie z. B. durch Synästhesiekonferenzen, Informationsveranstaltungen und Veröffentlichungen.

Alle Informationen des Vereins zur Synästhesie sind öffentlich und stehen der Allgemeinheit zur Verfügung.

Was ist Synästhesie?

Synästhesie ist das Resultat einer spezifischen Vernetzung im Gehirn, die relativ selten vorkommt. Nach den jüngsten Studien weisen ca. 4% der Bevölkerung mindestens eine Form von Synästhesie auf. Aufgrund der Häufung in Familien wird Erbllichkeit angenommen.

Das Wort Synästhesie ist abgeleitet von den altgriechischen Wörtern syn (= zusammen) und aisthesis (= Empfinden), laut Duden die Miterregung eines Sinnesorgans bei Reizung eines anderen. Synästhesie beruht auf zusätzlichen neuronalen Verbindungen zwischen den einzelnen Sinnen.

Manche Synästhetiker nehmen Zahlen farbig wahr, fühlen Buchstaben oder schmecken Worte. Andere können Töne in bunten Farben und/oder Formen sehen ("farbiges Hören"). Theoretisch kann jeder Sinnesreiz eine synästhetische Empfindung in einem anderen Wahrnehmungskanal auslösen. Bisher sind über 80 verschiedene Formen von Synästhesie bekannt.

Zusätzlich treten bei Synästhetikern anscheinend gehäuft Hochbegabung, Hochsensibilität und erhöhte Kreativität, aber ebenso Aufmerksamkeitsstörungen auf.

Was ist Synästhesie nicht?

Synästhesie ist keine Erkrankung, Halluzination oder Einbildung.

Synästhesie im Alltag und bei Kindern

Die meisten Synästhetiker, die sich ihrer vielschichtigen Wahrnehmung bereits bewusst sind, sehen die Synästhesie als etwas völlig Normales, meist Schönes und auch ganz offensichtlich Vorhandenes.

Kinder sollen mit ihren synästhetischen Wahrnehmungen ernst genommen werden, ohne etwas zu erzwingen oder zu bewerten. Sie sollen ihre Synästhesie als etwas Positives erleben, aber keinen „Sonderstatus“ erhalten. Sollte es im Einzelfall zu Problemen in der Schule kommen, die zweifelsfrei mit einer bestehenden Synästhesie zusammenhängen, kann der Lehrer, wenn das Kind damit einverstanden ist, darüber in Kenntnis gesetzt werden. Da viele Pädagogen mit dem Phänomen Synästhesie noch nie in Berührung gekommen sind, empfehlen wir, sich vorab Informationen über die Webseite der DSG einzuholen.

Kontakt zu anderen Synästhetikern

Als Mitglied unseres Vereins können Sie sich mit anderen Synästhetikern austauschen (z. B. in der Region), aber auch auf unseren gemeinsamen Treffen, die den Höhepunkte des Vereinsjahres darstellen. Darüber hinaus erhalten unsere Mitglieder Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen, Fernseh- und Rundfunkbeiträgen, Buchtipps, Porträts, Interviews u.v.a..